

**Vorträge und (Kurz-)Präsentationen bei Ihrer Veranstaltung,
Ihrem Kongress, Ihrer Tagung oder firmeninternen Schulung**



Foto: Solar Promotion GmbH

Was könnte aus der Krise führen statt Wachstum?

Ein übersehener Ausweg.

***„Wir sind Opfer einer Ideologie immerwährender wirtschaftlicher
Wachstumsmöglichkeiten“***

Prof. Meinhard Miegel

Die Forderung nach weiterem Wachstum wird getrieben vom Renditedruck der Finanzwirtschaft. Dahinter steckt eine Eigenschaft des Geldes selbst: Bei drohendem Rückgang der Rendite entzieht es sich seiner eigentlichen Funktion als Leistungsvermittler. Dies wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht.

Als Folge erleben wir exponentiell wuchernde Vermögens- und zugleich Schuldenbestände, während die Wirtschaftsleistung "nur" linear wächst: Damit hält sie den Anforderungen der Finanzwirtschaft nicht Schritt, obwohl sie längst alle ökologischen Schranken überschreitet. Die allseits

beklagte Gier ist also weniger eine individuelle als vielmehr eine systemisch institutionalisierte.

Ökonomen wie Ökologen übersehen einen "archimedische Hebel" (Dieter Suhr), nämlich die Funktionsweise des Geldes selbst zu verändern. Das Geld selbst ist veränderbar, weil es ein menschliches Konstrukt ist. Das Geld wäre so gestaltbar: Es könnte - entgegen der heutigen Situation - nachhaltiges Wirtschaften nicht nur zulassen, sondern sogar fördern.

Diese im Konzept durchdachte, im Kleinen erprobte und trotzdem bisher unterschätzte Veränderung wäre systemkonform. Zudem bekämen die Notenbanken ein dringend benötigtes zusätzliches Instrument gegen die auf dem Finanzmarkt herrschende Liquiditätsfalle.

Nur wenige, nicht sehr bekannte, aber höchst kompetente Ökonomen wie Prof. Dirk Löhr und Prof. Thomas Huth haben die Chancen dieser Vorgehensweise bisher erkannt. Besonders beim deutschen "Mainstream" verhindert ein "blinder Fleck" (Bernd Senf) die notwendige Erkenntnis. Thomas Seltmann öffnet den Blick für ein neues ökonomisches Denken und Handeln.

**Kontakt für Terminvereinbarung
und Konditionen:**

Thomas Seltmann
ts@poliko.de
Telefon 030 3988 9664

www.thomas-seltmann.de

